

## Ortsrat mit Infos zu Flüchtlingsbauten

**Grono.** Über geplante Unterkünfte für Flüchtlinge am Rodeweg, auf der Siekhöhe und an der Gustav-Bielefeld-Straße informiert die Verwaltung der Stadt Göttingen die Groner Bürger während der nächsten Sitzung des Ortsrates Grono. Diese beginnt am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in der Backhausstraße 14, die eingeschobene Inforunde folgt gegen 19.30 Uhr.

Weitere Themen während der Sitzung sind unter anderem „der Erhalt von Kleingärten“ in Göttingen, Sitzbänke auf dem alten Bahndamm und die Unterstützung des Projektes „Wurzelschlag 2.0 – Flüchtlinge werden Nachbarn“.

## Versammlung des Bridgeclubs

**Göttingen.** Ein Benefizturnier in Herberhausen, das „Erlebnis Turnfest“ in Göttingen und ein Besuch der englischen Partnerstadt Cheltenham sind Themen auf der Tagesordnung einer Jahreshauptversammlung des Bridgeclubs Göttingen-Uni. Die Sitzung beginnt am Sonntagabend, 30. Januar, um 14 Uhr im Hotel Berliner Hof in Göttingen, Weender Landstraße 43. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden sich im Internet unter [bridge-goettingen.de](http://bridge-goettingen.de).

# Paul will das Rathaus löschen

750 Besucher in Stadthalle begeistert von Feuerwehrmann Sam

VON HAUKE RUDOLPH

**Göttingen.** Den Feuerwehrmann Sam im Fernsehen zu sehen macht Spaß – noch mehr Spaß macht es allerdings, ihn auf der Bühne zu erleben. Und deshalb sind am Sonntagabend auch rund 750 Besucher in die Stadthalle geströmt, um bei seinen Abenteuern live dabei zu sein.

Was für ein Juchzen, Jauchzen, Jubeln. Die meist drei- bis fünfjährigen Jungen und Mädchen – wobei erstere klar in der Mehrheit waren – leisteten lautstarke Unterstützung, wenn es darum ging, das Feuer auf Sina Singegerns Podium zu löschen, Norman und Mandy aus Seenot zu retten und Norman mit der Zange von dem Eimer zu befreien, den er nicht mehr vom Fuß bekam. Auch die Eltern und Großeltern hatten ihren Spaß – und waren die ganze Zeit ordentlich am Filmern. So wie Großvater Uwe.

Der nahm fleißig seinen vierjährigen Enkel Raphael auf, der bei jedem Musikstück die Hüften schwang, dass Elvis neidisch gewesen wäre. Rasmus (3), sang unterdessen aus Leibeskräften mit. Auch Konstantin (4) war als Feuerwehrmann gekommen – als er allerdings sah, dass andere Kinder einen Helm hatten und er nur eine rote Mütze, nahm er diese kurzerhand ab und ließ sie von Vater Stephan in dessen Hosentasche verstecken. Hannes



Schauspieler als Puppen auf der Bühne: Feuerwehrmann Sam und seine Freunde begeistern das Publikum in der Stadthalle. Heller

(5) dachte derweil darüber nach, ob die Schauspieler wirklich so groß seien, oder ob sie nicht doch in Kostümen steckten. Und Mia (6) fragte sich, wer stärker

sei, Vater Jens oder Feuerwehrmann Sam. Ihre Antwort: „Papa.“

Zum Schluss des Stückes, das auf einer Idee zweier britischer

Feuerwehrleute basiert und vom „Theater auf Tour Darmstadt“ vorgetragen wurde, schmetterten die Schauspieler und das Publikum zusammen einen Ab-

schiedssong. So wie Paul wollen jetzt wohl viele Kinder zur Feuerwehr gehen werden. Was der Fünfjährige löschen will? „Das Rathaus“, verkündete er.

# Tea Time mit Flüchtlingen

Bei Treffen der Kirchengemeinde St. Michael sollen Kontakte geknüpft werden

VON JÖRN BARKE

**Göttingen.** Rund 120 Flüchtlinge und Göttinger sind zur ersten Auflage der „Tea Time International“ in der Kirchengemeinde St. Michael zusammengekommen. Weitere Treffen sind geplant. Sie sollen ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und Hilfsangebote zu vermitteln

Der Saal der katholischen Kirchengemeinde in der Kurzen Straße ist voll, die Stimmung gut. Zwischendurch wird geklatscht und gesungen. Viele Flüchtlinge sind gekommen, aber auch viele Göttinger, die helfen wollen, nicht nur aus der Kirchengemeinde selbst. „Sagen Sie uns, wenn Sie Hilfe brauchen“, fordert Gemeindepfarrer Manfred Hösl die Flüchtlinge auf Englisch auf.

Ein ehrenamtliches Team hat das internationale Teetrinken vorbereitet. Die Kulturmanagerin Annabel Konermann aus die-

sem Team hofft, dass die Treffen künftig regelmäßig und in kürzeren Abständen ausgerichtet werden können. Ziel sei, dass viele Kontakte entstehen, die es ermöglichen, Hilfesuchende und mögliche Helfer zusammenzubringen. Insbesondere möchte Konermann durch die Kontakte eine Art Jobbörse schaffen, bei der Flüchtlinge Informationen über Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten können. St. Michael als internationale Gemeinde sei gut geeignet für das Projekt, meint Konermann. Die Treffen seien offen für Menschen aller Religionen und ein Stück praktische Friedensarbeit.

Zu den Ehrenamtlichen, die sich für das Projekt engagieren, zählen auch der renommierte Göttinger Germanist Prof. Heinrich Detering und seine Frau Christine. Ihre Tochter Luise habe sie auf die Spur gebracht, in der Flüchtlingshilfe aktiv zu wer-

den, erzählt der Wissenschaftler. Die Tochter ist als Sozialarbeiterin in Süddeutschland selbst in der Flüchtlingshilfe engagiert. Von der Kirchengemeinde begleitet Kaplan Matthias Kramm das Projekt. Er hat selbst einmal in London in einem Haus gelebt und gearbeitet, in dem Obdach-

lose, Flüchtlinge und Illegale unterkommen konnten.

Die nächste Tea Time International im Gemeindefaal von St. Michael, Kurze Straße 13, ist am Sonntagabend, 20. Februar, von 16 bis 18 Uhr geplant, eine weitere am Sonntagabend, 19. März.



Freundliche Gespräche beim Tee in St. Michael. CH

# Ortsrat ist sich einig

Halteverbot erweitert

**Nikolausberg.** Die Erweiterung des Halteverbots in der Senderstraße sowie neue Sitzbänke und Fahnenmäste haben im Mittelpunkt der Ortsratssitzung gestanden. Die Bürgervertreter diskutierten viel, aber kaum kontrovers, und so wurden alle Entscheidungen einstimmig gefasst.

Mehrere Bürger hätten Ortsratsmitglieder darauf angesprochen, dass im Bereich der Sparkassen-Parkplatzausfahrt in der Senderstraße aufgrund von geparkten Autos nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehe, was zu unübersichtlichen Situationen führe, teilte Ortsbürgermeisterin Karola Markgraf mit. Auch einen Unfall habe es kürzlich dort gegeben. Eine Anwohnerin sagte, sie habe sich bereits an die Sparkasse gewandt, die sie an die Stadt verwiesen habe. Dort sei ihr mitgeteilt worden, dass kein Handlungsbedarf bestehe.

Das sehen die Ortsratsmitglieder anders. Sie fordern die Verwaltung deshalb auf, das Halteverbot vom Zebrastreifen Ecke Am Schlehndorn/ Senderstraße bis auf die Höhe der Sparkassen-Ausfahrt auszudehnen.

Aufforderungen an die Verwaltung sind auch in punkto Sitzgelegenheiten ergangen. Der Ortsrat möchte, dass die Stadt die bestehenden Bänke am Hainholz instandsetzt und aus städtischen Mitteln eine zusätzliche Sitzgruppe errichtet. Darüber hinaus möchte er zusammen mit der Stadt eine Begehung von Spazierwegen durchführen, um diejenigen Stellen festzulegen, an denen – nach Willen des Ortsrats – zusätzliche Bänke errichtet werden sollen. Schließlich beschloss der Ortsrat noch, am Ortseingang Ulrideshuser Straße zwei Fahnenmäste aufzustellen, die dazu genutzt werden sollen, Veranstaltungen anzukündigen. Wie die Verwaltung mitteilte, werde dies etwa 700 Euro kosten.

### ANZEIGE

**BEILAGEN**  
im Göttinger Tageblatt heute:

**Dänisches Bettenlager**

WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

4820891\_091816

**Göttinger Tageblatt**

**CHEFREDAKTION**  
Chefredakteur Dr. Uwe Graells  
Stellv. Chefredakteur Christoph Oppermann  
Chef vom Dienst Markus Scharf

**LOKALES** Michael Brakemeier, Andreas Fuhrmann (Ltg.)  
Jörn Barke, Michael Brakemeier, Britta Eichner-Ramm, Jürgen  
Gückel, Matthias Heinzel, Katharina Klocke, Ulrich Schubert

**THEMA DES TAGES** Britta Bielefeld

**KULTUR UND CAMPUS** Angela Brünjes (Ltg.)  
Christiane Böhm, Peter Krüger-Lenz

**SPORT** Mark Bamby (Ltg.)  
Vicky Schwarze, Kathrin Lienig

**WIRTSCHAFT** Sven Grünewald

**NEWSDESK** Markus Scharf (Ltg.)  
Holger Dwenger (Stellv.), Ulrike Eilers, Ralf Grobecker, Christina  
Hinzmann, Hannelore Pohl, Marie-Luise Rudolph, Birgit Tater

**ONLINE** Axel Wagner (Ltg.)

**BEILAGEN** Friedrich Schmidt

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem  
**Redaktionsnetzwerk Deutschland**  
Leitung: Matthias Koch

Mitglied der Chefredaktion: Rüdiger Ditz und Marco Fenske;  
News Desk, Politik: Jörg Kallmeyer; Reportage: Susanne Iden;  
Wirtschaft: Stefan Winter, Service: Dany Schröder;  
Medien: Inne Grimm; Produktion/Design: Carina Peltsch;  
Michael Pohl; Koordination: Stefanie Gollasch  
Büro Berlin: Ulrike Demmer (Ltg.), Dieter Wonka;  
Büro Washington: Stefan Koch  
Nachrichtendienste: dpa, afp, rtr, sid, epd  
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

**ANZEIGENLEITUNG** Heiko Weiland (verantwortl.)

**VERLAG, REDAKTION UND DRUCK**  
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Briefanschrift: 37070 Göttingen  
Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen  
Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Weender Straße 44,  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa 9.–18.00 Uhr

**TELEFON** (0551)-9011-9011  
Verlag und Redaktion 9011  
Telefonische Anzeigenannahme 9019  
Vertriebservice 901-800

**TELEFAX** 901-720  
Redaktion 901-309  
Vertrieb 901-291  
Anzeigen 901-235  
Geschäftsstelle Weender Straße 44 901-210  
Technik 901-210

**ONLINE** [goettinger-tageblatt.de](http://goettinger-tageblatt.de)  
[twitter.com/goettinger\\_tageblatt](https://twitter.com/goettinger_tageblatt)  
[facebook.com/goettinger\\_tageblatt](https://www.facebook.com/goettinger_tageblatt)

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 33,40 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,19 Euro MwSt.) oder durch die Post 34,90 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,28 Euro MwSt.), als E-Paper 21,90 Euro (einschl. 19% = 3,50 Euro MwSt.). Abholer zahlen 30,10 Euro (einschl. 7% = 1,97 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezahlungsfähigen Inhalten auf [www.goettinger-tageblatt.de](http://www.goettinger-tageblatt.de) 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,32 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover.  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Januar 2016.

# Wesen der Nacht

„Junge Naturforscher“ kümmern sich um Fledermäuse



Kerstin Hübner und Simon bauen ein Fledermauskasten. Heller

**Göttingen.** Um „Fledermäuse – erstaunliche Wesen der Nacht“ ging es am Sonntagvormittag beim Treffen der „Göttinger Naturforscher“ für sieben- bis zwölfjährige Kinder. Auch die Fledermäuse haben etwas davon: Die Kinder zimmerten zwei Fledermauskästen zusammen.

Organisiert hatten das Treffen oberhalb der Corvinuskirche im Ostviertel die Naturschutzorganisation BUND und die Biologische Schutzgemeinschaft Göttingen (BSG). Nach einem zünftigen Lagerfeuer im Schnee ging es ans Basteln. Diesmal gab es eine besonders intensive Unterstützung: Weil einige Betreuerinnen demnächst gehen, waren

auch die Nachfolgerinnen und eine Praktikantin dabei.

Für Simon (acht Jahre) war nicht alles zum Thema neu: „Ich hab schon viele Bücher über Fledermäuse gelesen. Die sehen nicht, sondern orientieren sich mit Ultraschall.“ Mit Gummibärchen konnten die Kinder simulieren, wie Fledermäuse ihre Insekten erhaschen: ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen.

Einer der Fledermauskästen soll im Garten des Göttinger Umwelt- und Naturschutzentrums (Gunz) aufgestellt werden, sagt Organisatorin Nele Lippert. Was den Standort des zweiten Kastens betrifft, sagt Simon, „müssen wir erst noch die Stadtverwaltung fragen.“ hein